

Bernstein des Monats

Juni 2023



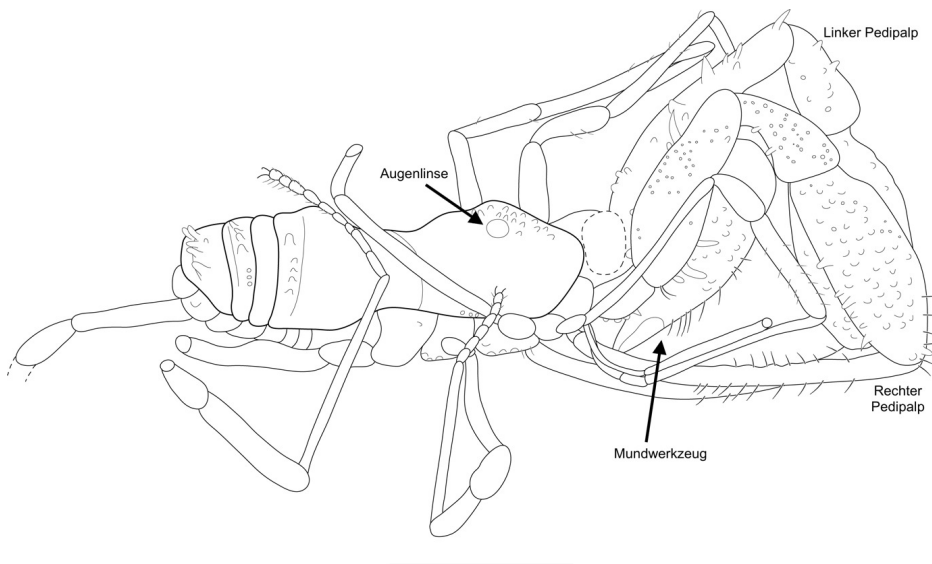
Arbeitskreis Bernstein

Das „Burma Monster“, von Christian Barthel



Bei diesem Tier handelt es sich um einen 100 Millionen Jahre (mittlere Kreide) alten Weberknecht aus der Unterordnung der Laniatores (Krallenweberknechte), eingeschlossen in Burmesischem Bernstein aus Myanmar. Dieses Stück stammt aus der Sammlung der Universität Beijing und wurde uns freundlicherweise von unseren chinesischen Kollegen Dong Ren und Chungkun Shih zur Bearbeitung ausgeliehen.

Die ausgestorbene neu beschriebene Art nennt sich *Mesodibunus tourinhoae* und wurde nach der südamerikanischen Weberknechtforscherin Ana-Lucia Tourinho benannt. Desweiteren gehört das Fossil zur Familie der Epedanidae, welche auch heute noch in Süd-Ost Asien verbreitet ist.



Trotz der Körperlänge von gerade einmal 2 Millimetern wirkt das Tier sehr robust, fast schon monströs.

Besonders auffällig sind hier die extrem großen Mundwerkzeuge und Taster (Pedipalpen), die in dieser Größe bisher bei keinem anderen Weberknechtfossil beobachtet wurden.

Letztere sind mit einigen größeren Stacheln besetzt und doppelt so lang wie der Körper (siehe Zeichnung). Somit sind diese ideal zum Fangen von Beutetieren geeignet.

Außerdem verfügt das Tier über getrennte Augenlinsen, die eben nicht wie bei den meisten heutigen Tieren auf einem gemeinsamen Augenhügel sitzen.

Veröffentlicht wurde die genaue Untersuchung des Tieres (inklusive einiger anderer Weberknechtfossilien) in dem Fachjournal „Palaeoworld“ unter dem Titel: Four new Laniatores harvestmen (Arachnida: Opiliones) from mid-Cretaceous Burmese amber.